

Verbarten

Hilfsverben

Die Verben

*sein, haben,
werden*

sind dann Hilfsverben, wenn sie zur Bildung einer Zeit oder des Passivs verwendet werden.

Modalverben

Die Verben

*sollen, wollen, können,
mögen, dürfen, müssen*

sind dann Modalverben, wenn sie mit einem weiteren Verb (im Infinitiv) gebraucht werden.

Vollverben

Vollverben sind

alle Verben,

die weder Hilfs- noch Modalverb sind.

A 1

Unterstreichen Sie alle Verben und bestimmen Sie die Verbart.

- 1 Er kam, sah, siegte.
- 2 Meine Eltern sind in den Ferien.
- 3 Sie sind gestern abgereist.
- 4 Sie haben viel Gepäck mitgenommen.
- 5 Sie sind mit dem Auto gegangen.
- 6 Sie haben ein gutes Auto.

- 7 Diese Präsentation wird äusserst interessant.
- 8 Man wird uns bestimmt Fragen stellen.
- 9 Die Fragen werden sicher beantwortet.

- 10 Kannst du mir diese Frage beantworten?
- 11 Kann deine Schwester Französisch?
- 12 Wann kannst du kommen?

→ Lösungen zu allen Aufgaben ab Folie 13

Verbformen

Finites Verb (= konjugiert, d.h. in die Person gesetzt)

von Hilfsverben	von Modalverben	von Vollverben
<i>ich bin</i> <i>du bist</i> <i>er ist</i>	<i>ich kann</i> <i>du kannst</i> <i>er kann</i>	<i>ich empfangе</i> <i>du empfängst</i> <i>er empfängt</i>
<i>wir sind</i> <i>ihr seid</i> <i>sie sind</i>	<i>wir können</i> <i>ihr könnt</i> <i>sie können</i>	<i>wir empfangen</i> <i>ihr empfangt</i> <i>sie empfangen</i>

Infinitiv (Grundform)

von Hilfsverben	von Modalverben	von Vollverben
<i>sein</i> <i>haben</i> <i>werden</i>	<i>können</i> <i>mögen</i> <i>sollen</i> <i>wollen</i> <i>müssen</i> <i>dürfen</i>	<i>fahren</i> <i>vertrauen</i> <i>empfangen</i>

Partizip I

von Hilfsverben (selten)	von Modalverben (selten)	von Vollverben
<i>seiend</i> <i>habend</i> <i>werdend</i>	(<i>könnend</i>) <i>sollend</i> <i>müssend</i>	<i>fahrend</i> <i>vertrauend</i> <i>redend</i>

Partizip II (3. Stammform)

von Hilfsverben	von Modalverben	von Vollverben
<i>gewesen</i> <i>gehabt</i> <i>worden (Vollverb: geworden)</i>	<i>können (Vollverb: gekonnt)</i> <i>mögen (Vollverb: gemocht)</i> <i>sollen (Vollverb: gesollt)</i> <i>wollen (Vollverb: gewollt)</i> <i>müssen (Vollverb: gemusst)</i> <i>dürfen (Vollverb: gedurft)</i>	<i>gefahren</i> <i>geredet</i> ... <i>vertraut</i> <i>entsetzt</i> ... <i>empfangen</i> <i>entlassen</i>

A 2

Hinweis: Einige Verbformen, wie etwa *beraten*, *empfangen*, *vertrauen* usw., können finit (1./3. Plural), ein Infinitiv oder ein Partizip II sein. Folgende Überlegungen helfen bei der Bestimmung:

Finites Verb	<i>Die Verkäufer <u>beraten</u> den Kunden.</i> <i>Der Verkäufer <u>berät</u> den Kunden.</i>	Das finite Verb verändert sich , wenn das Subjekt ändert (Sg./Pl.).
Infinitiv	<i>Sie kann uns <u>beraten</u>.</i> <i>Sie wird uns <u>beraten</u>.</i>	Der Infinitiv steht nach einem Modalverb . Der Infinitiv steht im Futur (<i>werden</i> + Infinitiv).
Partizip II	<i>Sie hat uns <u>beraten</u>.</i> <i>Sie hatte uns <u>beraten</u>.</i> <i>Wir wurden gut <u>beraten</u>.</i>	Das P II steht im Perfekt . Das P II steht im Plusquamperfekt . Das PII steht im Passiv (<i>werden</i> + Partizip II).

Unterstreichen Sie alle Verben und bestimmen Sie die Verbform.

- 1 Er kam, sah, siegte.
- 2 Laut singend kamen die Kinder nach Hause.
- 3 Hast du sie auch gehört?
- 4 Das Zimmer wird aufgeräumt.
- 5 Meine Eltern empfangen gerne Besuch.
- 6 Sie wollen oft Gäste empfangen, aber morgen werden sie niemanden empfangen.
- 7 Auch gestern Abend haben sie Gäste empfangen.
- 8 Alle werden herzlich empfangen.
- 9 Kannst du mich beraten?
- 10 Wir beraten Sie gerne in Fragen der Gesundheit.
- 11 Wer hat dich eigentlich beraten?
- 12 Die beiden Firmen beraten ihre Kunden gut.
- 13 Der Leiter hat auf die Wetterprognosen vertraut.
- 14 Sie vertraut ihm voll und ganz.

Kongruenz

Kongruenz heisst, dass Subjekt und Verb in Zahl und Person übereinstimmen.

A 3

Hinweis: Um Fehler zu vermeiden, genügt es in den meisten Fällen, den **Satz sorgfältig zu lesen** und sich zu überlegen, ob das Subjekt im Singular oder im Plural steht.

Muttersprachler verlassen sich bei Zweifelsfällen am besten auf das eigene Sprachgefühl. In vielen Zweifelsfällen gelten nämlich sowohl Singular als auch Plural als korrekt:

eine **Anzahl** Teilnehmer..., die **Hälfte** der Leute..., ein **Haufen** Kirschen..., eine **Masse** von Bewerbern..., die **Mehrzahl** der Bürger..., eine **Menge** Fehler... → **ist / sind...**

Singular oder Plural? Setzen Sie die Endungen ein.

- 1 Sie gehört zu den wenigen, die das Problem erkannt ha_____.
- 2 Seine Tochter war eine von vielen, die ans Konservatorium wollt_____.
- 3 Dem Trainer gefiel _____ seine Schnelligkeit, seine Technik sowie sein Durchsetzungsvermögen vor dem gegnerischen Tor.
- 4 Sie war die Letzte, die so spät noch arbeitet _____.
- 5 Frau Berger war eine der Letzten, die so spät noch arbeitet _____.
- 6 Sie war eine von vielen Interessierten, die die Wohnung mieten wollt_____.
- 7 Ein Drittel der Kirschbäume war_____ vom Hagel betroffen.
- 8 Zwei Drittel der Kirschbäume war_____ vom Hagel betroffen.
- 9 Die Mehrzahl der Wahlberechtigten ging_____ zur Urne.
- 10 65 Prozent der Wahlberechtigten ging_____ zur Urne.
- 11 Ein Kilogramm Gold kost_____ 30'000 Franken.
- 12 Ein Kilogramm Karotten kost_____ 2 Euro.

Stammformen

Regelmässige Verben behalten den Stammvokal in allen drei Stammformen bei:

Infinitiv <u>1. Stammform</u>	Präteritum <u>2. Stammform</u>	Partizip II <u>3. Stammform</u>
re <u>e</u> den	re <u>e</u> dete	ger <u>e</u> det
ma <u>a</u> chen	ma <u>a</u> chte	gem <u>a</u> cht

Unregelmässige Verben ändern den Stammvokal.

Infinitiv <u>1. Stammform</u>	Präteritum <u>2. Stammform</u>	Partizip II <u>3. Stammform</u>
ge <u>e</u> hen	gi <u>i</u> ng	gega <u>a</u> ngen
sti <u>i</u> ngen	sta <u>a</u> nk	gest <u>u</u> ngen

A 4

Wie lauten die Stammformen der folgenden Verben?

- 1 bringen _____
- 2 lesen _____
- 3 hausen _____
- 4 biegen _____
- 5 beugen _____
- 6 bieten _____
- 7 beten _____
- 8 bitten _____
- 9 betten _____
- 10 hinken _____

- 11 kneifen _____
- 12 lügen _____
- 13 stinken _____
- 14 reden _____
- 15 reisen _____
- 16 reiten _____
- 17 rufen _____
- 18 stossen _____

A 5

Hinweis: Einige Verben können regelmässig als auch unregelmässig sein:

hängen, erschrecken, (er)löschen: regelmässige Stammformen, wenn sie mit einem Akkusativobjekt zusammen verwendet werden. Andernfalls sind es unregelmässige Verben.

schaffen: im Sinne von *zu Ende bringen* regelmässig, im Sinne von *kreieren* unregelmässig

bewegen: meistens regelmässig, in der Bedeutung von *dazu veranlassen* unregelmässig.

senden: im technischen Sinne (Radio, TV) regelmässig, in den andern Fällen unregelmässig.

Ergänzen Sie die Formen:

- 1 Sie haben das Bild an die Wand (hängen) _____.
Das Bild hat an der Wand (hängen) _____.
- 2 Er hat seine Schwester (erschrecken) _____.
Seine Schwester ist (erschrecken) _____.
- 3 Was hat sie wohl zu diesem Entscheid (bewegen) _____.
Er hat sich wieder etwas öfter (bewegen) _____.
- 4 Der Künstler hat ein eindruckliches Werk (schaffen) _____.
Die Athletin hat die Höhe beim dritten Versuch (schaffen) _____.

A 6**Hinweis zum Ersatzinfinitiv:**

Bei einigen Verben wird bei der Bildung des Perfekts und des Plusquamperfekts anstelle des Partizips II der sogenannte **Ersatzinfinitiv** verwendet. Das trifft zu auf...

- 1) das Hilfsverb **werden** und die Modalverben **sollen, wollen, können, mögen, müssen, dürfen**
- 2) die Verben **hören, sehen, brauchen, lassen, spüren** und **fühlen**, wenn sie mit einem andern Verb im Infinitiv verwendet werden.

Bei Vollverben: Partizip II:

Sie ist Lehrerin **geworden**.

Sie hat das Buch nicht **gewollt**.

Sie hat nach Hause **gemusst**.

Sie hat das Problem **gesehen**.

Sie hat ihn in Ruhe **gelassen**.

Fälle wie oben: Ersatzinfinitiv:

Sie ist **gesehen worden**.

Sie hat das Buch nicht **lesen wollen**.

Sie hat nach Hause **gehen müssen**.

Sie hat es **kommen sehen**.

Sie hat ihn **gehen lassen**.

Ergänzen Sie mit der korrekten Verbform.

- 1 Sie hat die Aufgabe nicht lösen (können) _____.
Sie hat die Aufgabe nicht (können) _____.
- 2 Wir haben früher nach Hause gehen (dürfen) _____.
Wir haben früher nach Hause (dürfen) _____.
- 3 Sie hat schon früh nach Hause (müssen) _____.
Sie hat schon früh nach Hause gehen (müssen) _____.
- 4 Ich habe das Problem kommen (sehen) _____.
Ich habe das Problem (sehen) _____.
- 5 Sein Bruder ist gefragt (werden) _____.
Sein Bruder ist Pilot (werden) _____.
- 6 Sie haben einen Mechaniker kommen (lassen) _____.
Sie haben alle Bücher zu Hause (lassen) _____.
- 7 Sie haben die Tochter nachts (hören) _____.
Sie haben die Tochter nachts heimkommen (hören) _____.
- 8 Die Schüler haben das Buch nicht lesen (mögen) _____.
Die Schüler haben die Lektüre nicht (mögen) _____.

Die Modi

Ein finites Verb steht immer in einer von drei Aussageweisen, **einem Modus**:

Indikativ

Der Indikativ ist die Wirklichkeitsform des Verbs.

Er ist der normale und am häufigsten vorkommende Modus des Verbs.

Konjunktiv

Der Konjunktiv ist die Möglichkeitsform des Verbs.

Man braucht den Konjunktiv, um Mögliches, nicht Wirkliches oder Wünsche auszudrücken.

Und man braucht ihn für die indirekte Rede.

Imperativ

Der Imperativ ist die Befehlsform des Verbs.

A 7

Bestimmen Sie, in welchem Modus die unterstrichenen Verben stehen.

- 1 Er kam, sah, siegte.
- 2 Man nehme zwei Eier und 200g Mehl.
- 3 Hätte ich doch Klavierspielen gelernt!
- 4 Bleib doch noch kurz!
- 5 Die Reisegruppe ist gestern wieder abgereist.
- 6 Es heisst, sie seien bereits wieder zu Hause.
- 7 Wenn sie doch nur hier geblieben wären!
- 8 Sie haben viel Gepäck mitgenommen.
- 9 Sie wären doch besser mit dem Auto gegangen.
- 10 Lang lebe der Jubilar!
- 11 Die Chefin kündigte an, sie wolle für ein besseres Arbeitsklima sorgen, dazu müssten aber alle ihren Beitrag leisten.
- 12 Legt doch mal eine Pause ein!

Grammatikalische Zeiten

(Lateinischer Name)

Futur II

werden + Partizip II + sein/haben

ich werde gegangen sein

ich werde gefragt haben

Futur

werden + Infinitiv

ich werde gehen

ich werde fragen

Präsens

einfache Zeit

ich gehe

ich frage

Perfekt

sein/haben (im Präsens) + Partizip II

ich bin gegangen

ich habe gefragt

Präteritum

einfache Zeit

ich ging

ich fragte

Plusquamperfekt

sein/haben (im Präteritum) + Partizip II

ich war gegangen

ich hatte gefragt

A 8

Setzen Sie die Sätze in die verlangten Zeiten.

- 1 Die Vertreter verkaufen dieses Modell sehr gut. (Präsens)
Fut. II / Perfekt / Plusquamperfekt / Futur I / Präteritum
- 2 Die Gäste geniessen den herrlichen Abend. (Präsens)
Fut. I / Perfekt / Präteritum / Plusquamperfekt
- 3 Unsere Kunden erhalten eine detaillierte Abrechnung. (Präsens)
Fut. I / Perfekt / Plusquamperfekt / Futur II / Präteritum
- 4 Der Betrag wird innert 30 Tagen überwiesen. (Präsens)
Fut. I / Perfekt / Präteritum / Plusquamperfekt

A 9

Bestimmen Sie die grammatikalische Zeit der folgenden Sätze.

- 1 Das überladene Schiff kentert wahrscheinlich im Sturm.
- 2 Das wird der Sturm gewesen sein.
- 3 Das wirst du nie mehr tun.
- 4 Wir waren gar nicht gefragt worden.
- 5 Niemand fragte uns.
- 6 Glaubt ihr denn wirklich noch an eine Lösung?
- 7 Gab es mit dem neuen Programm Probleme?
- 8 Was hat sie denn gesagt?
- 9 Bringst du diesen Brief zur Post?
- 10 So hatten wir uns das natürlich nicht vorgestellt.
- 11 Seine Tochter wird Ärztin.
- 12 Wer ist dafür zuständig gewesen?
- 13 Hat denn niemand eine bessere Lösung vorgeschlagen?
- 14 Wir waren einen Moment zu spät gekommen.
- 15 Bis dann wird sich die Lage wieder entspannt haben.
- 16 Das werden wir ja sehen.

Verwendung der Zeiten (I)

Zeitraum Vergangenheit

← Plusquamperfekt	← <u>Präteritum</u> Hauptzeit
← nachdem ich alles <u>gelesen hatte.</u>	Ich <u>verstand</u> die Bitte,
← wer uns das <u>gesagt</u> <u>hatte.</u>	Er <u>wusste</u> nicht mehr,

Zeitraum Gegenwart

← Perfekt	← <u>Präsens</u> Hauptzeit
← dass du das so <u>gemeint hast.</u>	Ich <u>weiss</u> schon,
← was sie im Schlaf <u>geträumt haben.</u>	Viele <u>vergessen</u> ,

A 10

Korrigieren Sie die falsch verwendeten Zeiten.

- 1 Wir wussten nicht mehr, welchen Weg wir gekommen sind.
- 2 Sie las noch lange und ist dann ins Bett gegangen.
- 3 Nachdem Sie das Licht löschte, schlief sie gleich ein.
- 4 In diesem Moment wurde mir klar, dass ich bestohlen wurde.
- 5 Nachdem der Fall aufgeklärt worden war, herrschte grosse Erleichterung.
- 6 Wir danken allen für das Echo, das wir erhielten.
- 7 Sie gaben, nachdem sie die Stimmen auszählten, das Resultat bekannt.
- 8 Wir schreiben Ihnen den Betrag gut, den wir zu viel belastet hatten.
- 9 Als der Dozent den Raum betrat, waren einige noch am Essen.
- 10 Sie vergassen leider, sich an unserem Desk zu melden. Wir senden Ihnen die Formulare deshalb per Post zu.

Verwendung der Zeiten (II)

- 1 Die **grammatikalische Zeit** (lateinische Bezeichnung) und der **Zeitraum** (deutsche Bezeichnung) sind nicht dasselbe. In der Umgangssprache braucht man das Präsens oft, um etwas Zukünftiges auszudrücken:

Beispiel:

„Ich fahre morgen nach Paris.“

- Grammatikalische Zeit: **Präsens**
- Zeitraum: **Zukunft**
- Modale Bedeutung: **keine / Feststellung**

- 2 Die **grammatikalische Zeit** kann zudem eine **modale Bedeutung** ausdrücken (Feststellung, Warnung, Möglichkeit, Vermutung usw.)

Beispiel:

„Das wird der Briefträger sein.“

- Grammatikalische Zeit: **Futur I**
- Zeitraum: **Gegenwart**
- Modale Bedeutung: **Vermutung**

Beispiel:

„Du wirst den Schlüssel verloren haben.“

- Grammatikalische Zeit: **Futur II**
- Zeitraum: **Vergangenheit**
- Modale Bedeutung: **Vermutung**

A 1

- 1 Er kam (V), sah (V), siegte (V).
- 2 Meine Eltern sind (V) in den Ferien.
- 3 Sie sind (H) gestern abgereist (V).
- 4 Sie haben (H) viel Gepäck mitgenommen (V).
- 5 Sie sind (H) mit dem Auto gegangen (V).
- 6 Sie haben (V) ein gutes Auto.

- 7 Diese Präsentation wird (V) äusserst interessant.
- 8 Man wird (H) uns bestimmt Fragen stellen (V).
- 9 Die Fragen werden (H) sicher beantwortet (V).

- 10 Kannst (M) du mir diese Frage beantworten (V)?
- 11 Kann (V) deine Schwester Französisch?
- 12 Wann kannst (M) du kommen (V)?

A 2

- 1 Er kam (fin.), sah (fin.), siegte (fin.).
- 2 Laut singend (P I) kamen (fin.) die Kinder nach Hause.
- 3 Hast (fin.) du sie auch gehört (P II)?
- 4 Das Zimmer wird (fin.) aufgeräumt (P II).
- 5 Meine Eltern empfangen (fin.) gerne Besuch.
- 6 Sie wollen (fin.) oft Gäste empfangen (Inf.), aber morgen werden (fin.) sie niemanden empfangen(Inf.).
- 7 Auch gestern Abend haben (fin.) sie Gäste empfangen (P II).
- 8 Alle werden (fin.) herzlich empfangen (P II).
- 9 Kannst (fin.) du mich beraten (Inf.)?
- 10 Wir beraten (fin.) Sie gerne in Fragen der Gesundheit.
- 11 Wer hat (fin.) dich eigentlich beraten (P II)?
- 12 Die beiden Firmen beraten (fin.) ihre Kunden gut.
- 13 Der Leiter hat (fin.) auf die Wetterprognosen vertraut (P II).
- 14 Sie vertraut (fin.) ihm voll und ganz.

A 3

- 1 haben
- 2 wollten
- 3 gefielen (selten: gefiel)
- 4 arbeitete
- 5 arbeiteten
- 6 wollten
- 7 war / waren
- 8 waren
- 9 ging / gingen
- 10 gingen
- 11 kostet
- 12 kostet / kosten

A 4

- 1 bringen - brachte - gebracht
- 2 lesen - las - gelesen
- 3 hausen - hauste - gehaust
- 4 biegen - bog - gebogen
- 5 beugen - beugte - gebeugt
- 6 bieten - bot - geboten
- 7 beten - betete - gebetet
- 8 bitten - bat - gebeten
- 9 betten - bettete - gebettet
- 10 hinken - hinkte – gehinkt
- 11 kneifen – kniff - gekniffen
- 12 lügen - log - gelogen
- 13 stinken - stank - gestunken
- 14 reden - redete - geredet
- 15 reisen - reiste - gereist
- 16 reiten - ritt - geritten
- 17 rufen - rief - gerufen
- 18 stossen - stiess - gestossen

A 5

- 1 Sie haben das Bild an die Wand (hängen) **gehängt**.
Das Bild hat an der Wand (hängen) **gehangen**.
- 2 Er hat seine Schwester (erschrecken) **erschreckt**.
Seine Schwester ist (erschrecken) **erschrocken**.
- 3 Was hat sie wohl zu diesem Entscheid (bewegen) **bewogen?**
Er hat sich wieder etwas öfter (bewegen) **bewegt**.
- 4 Der Künstler hat ein eindrückliches Werk (schaffen) **geschaffen**.
Die Athletin hat die Höhe beim dritten Versuch (schaffen) **geschafft**.

A 6

- 1 Sie hat die Aufgabe nicht lösen (können) **können**.
Sie hat die Aufgabe nicht (können) **gekonnt**.
- 2 Wir haben früher nach Hause gehen (dürfen) **dürfen**.
Wir haben früher nach Hause (dürfen) **gedurft**.
- 3 Sie hat schon früh nach Hause (müssen) **gemusst**.
Sie hat schon früh nach Hause gehen (müssen) **müssen**.
- 4 Ich habe das Problem kommen (sehen) **sehen**.
Ich habe das Problem (sehen) **gesehen**.
- 5 Sein Bruder ist gefragt (werden) **worden**.
Sein Bruder ist Pilot (werden) **geworden**.
- 6 Sie haben einen Mechaniker kommen (lassen) **lassen**.
Sie haben alle Bücher zu Hause (lassen) **gelassen**.
- 7 Sie haben die Tochter nachts (hören) **gehört**.
Sie haben die Tochter nachts heimkommen (hören) **hören**.
- 8 Die Schüler haben das Buch nicht lesen (mögen) **mögen**.
Die Schüler haben die Lektüre nicht (mögen) **gemocht**.

A 7

- 1 Er kam (Ind.), sah (Ind.), siegte (Ind.). (Konj.)
- 2 Man nehme (Konj.) zwei Eier und 200g Mehl.
- 3 Hätte (Konj.) ich doch Klavierspielen gelernt!
- 4 Bleib (Imp.) doch noch kurz!
- 5 Die Reisegruppe ist (Ind.) gestern wieder abgereist.
- 6 Es heisst (Ind.), sie seien (Konj.) bereits wieder zu Hause.
- 7 Wenn sie doch nur hier geblieben wären (Konj.)!
- 8 Sie haben (Ind.) viel Gepäck mitgenommen.
- 9 Sie wären (Konj.) doch besser mit dem Auto gegangen.
- 10 Lang lebe (Konj.) der Jubilar!
- 11 Die Chefin kündigte (Ind.) an, sie wolle (Konj.) für ein besseres Arbeitsklima sorgen, dazu müssten (Konj.) aber alle ihren Beitrag leisten.
- 12 Legt (Imp.) doch mal eine Pause ein!

A 8

- 1 Fut. II: Die Vertreter werden dieses Modell sehr gut verkauft haben.
 Perf.: Die Vertreter haben dieses Modell sehr gut verkauft.
 Plpf.: Die Vertreter hatten dieses Modell sehr gut verkauft.
 Fut. I: Die Vertreter werden dieses Modell sehr gut verkaufen.
 Prät.: Die Vertreter verkauften dieses Modell sehr gut.

- 2 Fut. I: Die Gäste werden diesen herrlichen Abend geniessen.
 Perf.: Die Gäste haben diesen herrlichen Abend genossen.
 Prät.: Die Gäste genossen diesen herrlichen Abend.
 Plqpf.: Die Gäste hatten diesen herrlichen Abend genossen.

- 3 Fut. I: Unsere K. werden eine detaillierte Abrechnung erhalten.
Perf.: Unsere K. haben eine detaillierte Rechnung erhalten.
Plpf.: Unsere K. hatten eine detaillierte Rechnung erhalten.
Fut. II: Unsere K. werden eine detaillierte R. erhalten haben.
Prät.: Unsere K. erhielten eine detaillierte Rechnung.
- 4 Fut. I: Der Betrag wird innert 30 Tagen überwiesen werden.
Perf.: Der Betrag ist innert 30 Tagen überwiesen worden.
Prät.: Der Betrag wurde innert 30 Tagen überwiesen.
Plqpf.: Der Betrag war innert 30 Tagen überwiesen worden.

A 9

- 1 Präsens
- 2 Futur II
- 3 Futur I
- 4 Plqpf.
- 5 Präteritum
- 6 Präsens
- 7 Präteritum
- 8 Perfekt
- 9 Präsens
- 10 Plqpf.
- 11 Präsens
- 12 Perfekt
- 13 Perfekt
- 14 Plqpf.
- 15 Futur II
- 16 Futur I

A 10

- 1 Wir **wussten** nicht mehr, welchen Weg wir gekommen **waren**.
- 2 Sie **las** noch lange und **ging** dann ins Bett.
- 3 **Nachdem** sie das Licht **gelöscht hatte**, **schlief** sie ein.
- 4 In diesem Moment **wurde** mir klar, dass ich bestohlen **worden war**.
- 5 Nachdem der Fall aufgeklärt worden war, herrschte grosse Erleichterung.
- 6 Wir **danken** allen für das Echo, das wir **erhalten haben**.
- 7 Sie **gaben**, **nachdem** sie die Stimmen **ausgezählt hatten**, das Resultat bekannt.
- 8 Wir **schreiben** Ihnen den Betrag gut, den wir zu viel **belastet haben**.
- 9 Als der Dozent den Raum betrat, waren einige noch am Essen.
- 10 Sie **haben** leider **vergessen**, sich an unserem Desk zu melden. Wir **senden** Ihnen die Formulare deshalb per Post zu.